

Inhalt des Ersten Theils.

Über das Historische im Agathon. S. 17

Erstes Buch.

Agathon wird durch Cilicische Seeräuber aus einem gefährlichen Abenteuer gerettet und zu Smyrna zum Sklaven verkauft.

- I. KAPITEL. Erster Auftritt unsers Helden. S. 27
- II. KAP. Etwas ganz Unerwartetes. S. 29
- III. KAP. Unterbrechung des Bacchusfestes. S. 31
- IV. KAP. Unverhoffte Zusammenkunft zweyer Liebenden. Erzählung der Psyche. S. 33
- V. KAP. Wie Psyche und Agathon wieder getrennt werden. S. 39
- VI. KAP. Ein Selbstgespräch. S. 40
- VII. KAP. Agathon wird zu Smyrna verkauft. S. 44

Zweytes Buch.

Agathon im Hause des Sofisten Hippias.

- I. KAPITEL. Wer der Käufer des Agathon war. S. 47
- II. KAP. Verwunderung in welche Agathon über die Weisheit seines neuen Herrn gesetzt wird. S. 51
- III. KAP. Welches bey einigen den Verdacht erwecken wird, daß diese Geschichte erdichtet sey. S. 53
- IV. KAP. Schwärmerey unsers Helden. S. 55
- V. KAP. Ein Gespräch zwischen Hippias und seinem Sklaven. S. 57
- VI. KAP. Worin Agathon für einen Schwärmer ziemlich gute Schlüsse macht. S. 64
- VII. KAP. Vorbereitung zum Folgenden. S. 66

Drittes Buch.

Darstellung der Philosophie des Hippias.

- I. KAPITEL. Prolog eines interessanten Diskurses. S. 71
- II. KAP. Fortsetzung der Rede des Hippias. Seine Theorie der angenehmen Empfindungen. S. 73
- III. KAP. Geisterlehre eines echten Materialisten. S. 80
- IV. KAP. Worin Hippias eine feine Kenntniß der Welt zu zeigen scheint. S. 84
- V. KAP. Der Anti-Platonismus *in nuce*. S. 90

Viertes Buch.

Agathon wird durch Hippias mit der schönen Danae bekannt.

- I. KAPITEL. Unerwartete Ungelehrigkeit Agathons. S. 99
- II. KAP. Ein geheimer Anschlag gegen die Tugend unsers Helden. S. 105
- III. KAP. Hippias stattet einen Besuch bey einer Dame ab, die eine große Rolle in dieser Geschichte spielen wird. S. 107
- IV. KAP. Einige Nachrichten von der schönen Danae. S. 113
- V. KAP. Wie gefährlich eine verschönernde Einbildungskraft ist. S. 116
- VI. KAP. Pantomimen. S. 119
- VII. KAP. Geheime Nachrichten. S. 122
- VIII. KAP. Was die Nacht durch im Gemüthe der Hauptpersonen vorgegangen. S. 126
- IX. KAP. Eine kleine metafysische Abschweifung. S. 127

Fünftes Buch.

Agathon im Hause der Danae.

- I. KAPITEL. Worin die Absichten des Hippias einen merklichen Schritt machen. S. 129
- II. KAP. Veränderung der Scene. S. 131
- III. KAP. Natürliche Geschichte der Platonischen Liebe. S. 134
- IV. KAP. Neue Talente der schönen Danae. S. 138
- V. KAP. Magische Kraft der Musik. S. 140

- VI. KAP. Eine Abschweifung, welche zum Folgenden vorbereitet. S. 143
VII. KAP. Nachrichten zu Verhütung eines besorglichen Mißverständes.
Beschluß des dritten Kapitels, nebst einer Herzenserleichterung des
Autors. S. 146
VIII. KAP. Welch ein Zustand, wenn er dauern könnte! S. 150
IX. KAP. Eine bemerkenswürdige Wirkung der Liebe, oder von der
Seelenvermischung. S. 152

Sechstes Buch.

Fortsetzung der Liebesgeschichte Agathons und der schönen Danae.

- I. KAPITEL. Danae erhält einen Besuch von Hippias. S. 157
II. KAP. Eine Probe von den Talenten eines Liebenden. S. 161
III. KAP. Zuckende Bewegungen der wieder auflebenden Tugend. S. 165
IV. KAP. Ein Traum. S. 169
V. KAP. Ein starker Schritt zu einer Katastrophe. S. 174

Inhalt des Zweyten Theils.

Siebentes Buch.

Agathon erzählt die Geschichte seiner Jugend, bis zu dem Zeitpunkte, da er seinen Vater fand.

- I. KAPITEL. Agathons erste Jugend. Etwas von Idealen. S. 195
- II. KAP. Agathon wird in der Orfischen Philosophie unterwiesen. S. 198
- III. KAP. *En animam et mentem cum qua Di nocte loquantur*. S. 200
- IV. KAP. Die Liebe in verschiedenen Gestalten. Die Pythia tritt an Theogitons Stelle. S. 206
- V. KAP. Psyche. S. 209
- VI. KAP. Die Absichten der Pythia entwickeln sich. S. 212
- VII. KAP. Agathon lernt seine geliebte Unbekannte näher kennen. S. 216
- VIII. KAP. Ein neuer Versuch der Pythia. Psyche wird unsichtbar. Agathons letztes Abenteuer zu Delfi. S. 222
- IX. KAP. Agathon entflieht von Delfi, und findet seinen Vater. Was für einen neuen Schwung sein Geist durch die Veränderung seiner Umstände bekommt. S. 227

Achtes Buch.

Fortsetzung der Erzählung Agathons, von seiner Versetzung nach Athen bis zu seiner Bekanntschaft mit Danae.

- I. KAPITEL. Agathon kommt nach Athen und widmet sich der Republik. Eine Probe der besondern Natur desjenigen Windes, der von Horaz *aura popularis* genannt wird. S. 239
- II. KAP. Agathons Glück und Ansehen in der Republik erreicht seinen höchsten Gipfel. S. 246
- III. KAP. Agathon wird als ein Staatsverbrecher angeklagt. S. 252
- IV. KAP. Ein Verwandter seines Vaters macht dem Agathon sein Geburts- und Erb-Recht streitig. Sein Gemüthszustand unter diesen Widerwärtigkeiten. S. 256

V. KAP. Wie Agathon sich vor den Athenern vertheidiget. Er wird verurtheilt und auf immer aus Griechenland verbannt. S. 260

VI. KAP. Agathon endigt seine Erzählung. S. 265

Neuntes Buch.

Fortsetzung der Geschichte Agathons und der schönen Danae bis zur heimlichen Entweichung des erstern aus Smyrna.

I. KAPITEL. Ein starker Schritt zur Entzauberung unsers Helden. S. 271

II. KAP. Vorbereitung zum Folgenden. Neue Anschläge des Sofisten Hippias. S. 277

III. KAP. Hippias wird zum Verräther an seiner Freundin Danae. S. 282

IV. KAP. Folgen des Vorhergehenden. Agathon entfernt sich heimlich aus Smyrna. S. 288

V. KAP. Eine kleine Abschweifung. S. 296

VI. KAP. Agathon wird von einem kleinen Rückfall bedroht. Ein unverhoffter Zufall bestimmt seine Entschließung. S. 301

VII. KAP. Betrachtungen, Schlüsse, und Vorsätze. S. 305

VIII. KAP. Eine oder zwey Abschweifungen. S. 312

Zehntes Buch.

Darstellung des Syrakusischen Hofes, und des Merkwürdigsten, was sich kurz zuvor, ehe Agathon zu Syrakus auftrat, an demselben begeben hatte.

I. KAPITEL. Charakter der Syrakuser, des Dionysius und seines Hofes. S. 319

II. KAP. Charakter des Dion. Anmerkungen über denselben. S. 323

III. KAP. Ein Beyspiel, daß die Philosophie so gut zaubern kann als die Liebe. S. 329

IV. KAP. Filistus und Timokrates. S. 337

V. KAP. Gemüthsverfassung des Dionysius. Unterredung mit Dion und Platon. Folgen derselben. S. 346

VI. KAP. Kunstgriffe des Günstlings Timokrates. Bacchidion. Dion und Platon werden entfernt. S. 351

VII. KAP. Ein merkwürdiger Vortrag des Filistus. Wozu ein großer Herr Philosophen und witzige Köpfe brauchen kann. Dionysius stiftet eine Akademie von schönen Geistern. S. 356

Inhalt des Dritten Theils.

Eilftes Buch.

Agathon am Hofe des Königs Dionysius von Syrakus.

I. KAPITEL. Agathon findet eine alte Bekanntschaft wieder. Ein Bildniß des Dionysius im Geschmack Herrn Josua Reynolds. S. 373

II. KAP. Vorläufige Entschließungen unsers Helden. Charakter des Aristippus. S. 377

III. KAP. Agathons erste Erscheinung am Hofe. S. 382

IV. KAP. Eine akademische Sitzung, wobey Agathon ein neues Talent zu zeigen Gelegenheit hat. S. 385

V. KAP. Dionysius läßt dem Agathon Vorschläge thun, und bewilligt die Bedingungen, unter welchen dieser sich entschließt, sein Gehülfe in der Regierung zu werden. S. 391

VI. KAP. Einige Betrachtungen über das Betragen Agathons. S. 392

Zwölftes Buch.

Agathons Staatsverwaltung; seine Fehler gegen alle Hof- und Weltklugheit, und sein Fall.

I. KAPITEL. Etwas von Haupt- und Staatsaktionen. Betragen Agathons am Hofe des Königs Dionysius. S. 397

II. KAP. Geheime Nachrichten von Filistus. Agathon zieht sich die Feindschaft des Timokrates durch eine Handlung zu, wodurch er sich um Dionysius und um ganz Sicilien verdient macht. S. 404

III. KAP. Beyspiele, daß nicht alles was gleißt Gold ist. S. 409

IV. KAP. Kleonissa. S. 414

V. KAP. Eine Hofkomödie. S. 419

VI. KAP. Agathon begeht einen großen Fehler gegen die Hofklugheit. Folgen davon. S. 422

VII. KAP. Eine merkwürdige Unterredung zwischen Agathon und Aristippus. Entschließungen des Ersten, mit den Gründen für und wider. S. 427

VIII. KAP. Agathon verwickelt sich in einen Anschlag gegen den Tyrannen, und wird in Verhaft genommen. S. 434

IX. KAP. Dermahliger Gemüthszustand unsers Helden. S. 437

X. KAP. Agathon erhält einen sehr unvermutheten Besuch, und wird auf eine neue Probe gestellt. S. 442

XI. KAP. Agathons Schutzrede für sich selbst, und Erklärung auf den Antrag des Hippias. S. 451

XII. KAP. Agathon wird wieder in Freyheit gesetzt, und verläßt Sicilien. S. 460

Dreyzehntes Buch.

Agathon kommt nach Tarent, wird in die Familie des Archytas eingeführt, entdeckt in der wieder gefundenen Psyche seine Schwester, und findet die schöne Danae wieder.

I. KAPITEL. Archytas und die Tarentiner. Charakter eines seltnen Staatsmanns. S. 465

II. KAP. Eine unverhoffte Entdeckung. S. 471

III. KAP. Begebenheiten der Psyche. S. 477

IV. KAP. Etwas das man vorher sehen konnte. S. 481

V. KAP. Agathon verirrt sich auf der Jagd, und stößt in einem alten Schlosse auf ein sehr unerwartetes Abenteuer. S. 483

VI. KAP. Ein Studium für die Seelenmahler. S. 489

VII. KAP. Vorbereitung zur Geschichte der Danae. S. 493

Vierzehntes Buch.

Geheime Geschichte der Danae.

I. KAPITEL. Danae beginnt ihre geheime Geschichte zu erzählen. S. 499

II. KAP. Erste Jugend der Danae, bis zu ihrer Bekanntschaft mit dem Alcibiades. S. 501

III. KAP. Alcibiades macht seine junge Geliebte mit Aspasiens bekannt. S. 509

IV. KAP. Charakter des Alcibiades, von Aspasiens geschildert. Wie die junge Danae in Aspasiens Hause erzogen wird. S. 513

V. KAP. Absichten des Alcibiades mit der jungen Danae. Er umringt seinen Plan mit selbst gemachten Schwierigkeiten, und wird in seiner eigenen Schlinge gefangen. S. 519

VI. KAP. Neue Kunstgriffe des Alcibiades. Eine Filippika gegen das männliche Geschlecht, als eine Probe der Philosophie der schönen Aspasia. S. 524

Funfzehntes Buch.

Verfolg und Beschluß der geheimen Begebenheiten der Danae.

I. KAPITEL. Erste Verirrung der schönen Danae. S. 535

II. KAP. Danae und Cyrus. S. 542

III. KAP. Danae zu Smyrna. Beschluß ihrer Geschichte, mit dem schönen Siege, den sie über Agathon erhält. S. 548

Sechzehntes Buch.

Beschluß.

I. KAPITEL. Agathon faßt den Entschluß sich dem Archytas noch genauer zu entdecken, und zu diesem Ende sein eigener Biograf zu werden. S. 557

II. KAP. Eine Unterredung zwischen Agathon und Archytas. S. 561

III. KAP. Darstellung der Lebensweisheit des Archytas. S. 570

IV. KAP. Beschluß der Geschichte Agathons. S. 586